Archivierter Artikel:
Dieser Artikel gilt bis UCware 5.x. Den aktuellen Stand finden Sie hier.

[veraltet:] Gerätedatenbank anzeigen und bearbeiten

Der UCware Server registriert die mit ihm verbundenen Telefone und Softphones fortlaufend in seiner Gerätedatenbank. In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie die dort hinterlegten Kenndaten anzeigen und bei Bedarf bearbeiten. Im Falle von Tischtelefonen und Drittanbieter-Softphones können Sie dabei auch die zugehörigen SIP-Parameter anpassen.

Gerätedatenbank anzeigen

Der UCware Server registriert unterstützte Telefone automatisch, sobald Sie erstmals mit der Telefonanlage verbunden sind. Dafür gelten abhängig vom Gerätetyp die folgenden Regeln:

- **Tischtelefone** müssen über das Netzwerk angeschlossen sein.
  Sie werden anhand ihrer MAC-Adresse identifiziert.
- **DECT-Handsets** müssen an einer angeschlossenen Basis angemeldet sein.
  Sie werden anhand ihrer IPEI-Nummer identifiziert.
- Für **UCC-Clients und andere Softphones** muss ein geeigneter Slot eingerichtet sein.
  Die Identifikation erfolgt über den Namen des Benutzers.

Bei der Registrierung teilt der UCware Server jedem Telefon einen automatisch generierten Namen und eine Geräte-Durchwahl zu. Tischtelefone werden zudem mit der zugehörigen Firmware provisioniert.

Name, Durchwahl und Firmware werden anhand der folgenden Schlüssel im Key-Value-Store zugewiesen:

Gerätename:	NOBODY_CID_NAME
Geräte-Durchwahl:	NOBODY_EXTEN_PATTERN
Firmware:	[HERSTELLER]_PROV_FW_DEFAULT_[MODELL]

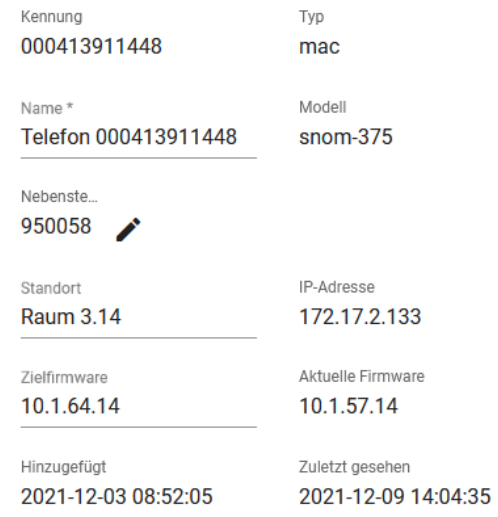
Hinweis:
Sie können die Werte der genannten Schlüssel bei Bedarf anpassen. Um Störungen und Ausfälle zu vermeiden, sollte dies jedoch erfolgen, bevor die ersten Telefone am UCware Server registriert sind.

Auf der Übersichtsseite **Provisionierung > Geräte** wird eine Liste aller bereits registrierten Telefone angezeigt:

Über die angezeigten Links können Sie bei Bedarf auf die folgenden Funktionen zugreifen:

- Spalte **Kennung**: Gerätedetails bearbeiten (dieser Artikel)
- Spalte **Benutzer**: Benutzer bearbeiten
- Spalte **IP-Adresse**: Weboberfläche verbundener Geräte aufrufen

Kenndaten bearbeiten



Um Details zu einem Telefon aufzurufen, klicken Sie unter **Provisionierung > Geräte** auf die zugehörige Kennung.

Auf der Detailseite können Sie die im Folgenden aufgelisteten **Kenndaten** bearbeiten. Alle anderen Werte sind geräteabhängig und unveränderlich.

Einstellungen	Hinweise
Name * Telefon 000413911448	Legt eine neue Bezeichnung für das Gerät fest. Die Vorgabe basiert auf dem Schlüssel NOBODY_CID_NAME im Key-Value-Store.
Nebenste... 950058	Änderungen können zu Störungen oder Ausfälle führen. Bei Bedarf mit freischalten und neue Rufnummer eingeben. Die Vorgabe basiert auf dem Schlüssel NOBODY_EXTEN_PATTERN im Key-Value-Store.
Standort Raum 3.14	Bei Bedarf Standortbezeichnung eingeben.
Zielfirmware 10.1.64.14	Wirkt sich nur auf Tischtelefone aus. Legt eine individuelle Firmware für das Gerät fest. Ansonsten gilt die für baugleiche Geräte angegebene Standard-Version aus dem Key-Value-Store.

SIP-Parameter bearbeiten

Achtung:
Das Ändern der standardmäßigen SIP-Parameter kann zu Störungen oder Ausfällen führen.

Schalten Sie die Bearbeitung der Parameter nur bei Bedarf mit frei.

Bei Tischtelefonen und Drittanbieter-Softphones können Sie neben den Kenndaten auch die zugehörigen **SIP-Parameter** bearbeiten.

Diese wirken sich u. a. darauf aus, wie SIP- und RTP-Pakete geroutet und durch NAT geschleust werden. Sie hängen in besonderem Maße von der Konfiguration des Netzwerks/der Firewall beim Betreiber der Telefonanlage ab. Wenden Sie sich dazu im Zweifelsfall oder bei Problemen an den UCware Support.

Einstellungen	Hinweise
SIP-Parameter Transport udp (Scheme: sip, Listen: 0.0.0.0:5060)	Legt einen der unter **Anbindungen > Transports** (vor-)konfigurierten Transports für SIP-Pakete fest. Hersteller-Vorgabe auswählen, ansonsten Voreinstellung belassen.
DTLS-Setup deaktiviert	Nur aktivieren, wenn benötigt und vom Gerät unterstützt. • **DTLS-Setup deaktiviert**: keine Verbindungen erlauben (Standard) • **Aktiv**: nur ausgehende Verbindungen erlauben • **Passiv**: nur eingehende Verbindungen erlauben • **Act-Pass**: aus- und eingehende Verbindungen erlauben
Sprachverschlüsselung nicht konfiguri...	Legt den Standard zur Sprachverschlüsselung fest: • **Deaktiviert** (Standard) • **SDES** • **DTLS** Hersteller-Vorgabe auswählen, ansonsten Voreinstellung belassen.
Medienstrom übernimmt empfangenen Transport	Bei aktiver Option verwendet der SIP-Client den empfangenen Transport statt der Vorgabe des RTP-Profils.
RTP-Verschlüsselung optional	Bei **inaktiver** Option werden alle RTP-Pakete blockiert, die den zur **Sprachverschlüsselung** gewählten Standard nicht erfüllen.
ICE-Support	Bei aktiver Option handeln die SIP-Clients die verfügbaren bzw. optimalen Adressen/Ports für NAT-Verbindungen miteinander aus.
AVPF verwenden	Dadurch verwendet der SIP-Client AVP bzw. SAVP für ausgehende Anrufe und verweigert eingehende Verbindungen, die nicht diese RTP-Profile verwenden. Bei aktiver Option gilt dies analog für AVPF bzw. SAVPF.
AVP erzwingen	Bei aktiver Option erzwingt der SIP-Client AVP, AVPF, SAVP oder SAVPF als RTP-Profil für ausgehende Anrufe. Dies gilt auch für DTLS-SRTP-Verbindungen.
Codecs G.711a Opus Speex	Hersteller-Vorgabe beachten, ansonsten Voreinstellung belassen. Codecs bei Bedarf mit + hinzufügen und per Drag-and-drop mit priorisieren.

From:
https://wiki.ucware.com/ - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:
https://wiki.ucware.com/archiv/5_x/adhandbuch/provisionierung/geraete/anzeigen?rev=1688117795

Last update: **30.06.2023 09:36**